



GRUSSWORT DES SCHULLEITERS

Liebe Thusnerinnen und Thusner
Wir bieten Ihnen heute einen «Seitenwechsel». Er wurde von einem stufenübergreifenden Redaktionsteam aus Lernenden von der 5. Primarklasse bis zur 3. Oberstufe erstellt, die gerne Texte verfassen und gestalten. Dabei erhielten sie auch selbst einen neuen Blick auf ihre Schule und durften im Rahmen einer freiwilligen Arbeitsgruppe praxisbezogene Lektionen besuchen. Ich meine: Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Ich wünsche viel Spass beim Lesen.

Claudio Caluori, Schulleiter Thusis



UNSER SCHÜLERPARLAMENT

Eine Chance für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe

Für das Schülerparlament der Schule Thusis werden aus jeder Klasse der Oberstufe ein Mädchen und ein Junge gewählt. Die Idee dafür kam von der Schulsozialarbeiterin unserer Schule, Alice Lang. Im Schuljahr 2019/20 wurden die ersten Sitzungen erfolgreich durchgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler haben bereits viele Dinge durchgesetzt. Dabei haben sie viel Engagement und Energie gezeigt. Unter anderem haben die Sitzgelegenheiten auf dem Pausenplatz eine Holzverkleidung bekommen, damit man nicht auf Beton sitzen muss. Auch die alten Stühle in den Klassenzimmern haben eine neue Sitzfläche erhalten. Das Parlament sammelte zudem Unterschriften, um eine

Schülerdisco einzustellen, welche auf immer weniger Interesse stiess. Alle Aktivitäten wurden von drei motivierten Lehrerinnen mit den gewählten Schülerinnen und Schülern umgesetzt.

Die Wahlen für das Parlament funktionieren so: In jeder Klasse dürfen sich Mädchen und Jungen zur Verfügung stellen. Die anderen wählen je eine Person. Der Junge und das Mädchen mit den meisten Stimmen ist dann Parlamentarierin oder Parlamentarier. Sie treffen sich viermal im Jahr, um die Themen zu besprechen. Die Themen bringen sie jeweils aus ihren Klassen mit. Wenn es ein Projekt erfordert, gehen einzelne Parlamentarier an eine Lehrersitzung, um einen Vorschlag einzubringen.

GRUSSWORT DER LERNENDEN

Liebe Leserinnen und Leser
Zweimal jährlich schenken wir Ihnen in Zukunft an dieser Stelle Einblicke in das Leben an unserer Schule. Heute freuen wir uns, Ihnen unser Schülerparlament vorzustellen. In den vergangenen Wochen haben wir dafür viel gelernt, recherchiert und zusammengetragen. Auch unseren drei jüngsten Redaktor/innen hat die Arbeit Spass gemacht: «Als ich klein war, habe ich immer so getan, als würde ich eine Zeitung schreiben. Als das Angebot kam, bei der Schülerzeitung mitzumachen, habe ich gerne Ja gesagt», berichtet Sino. «Ich habe gelernt, wie man eine Zeitung designt und es hat mir gefallen, dass ich einen Entwurf zeichnen durfte», blickt Dominik zurück. Auch Melina war fleissig bei der Sache: «Die Recherche im Team hat mir grosse Freude gemacht.»

Wir hoffen, Sie haben beim Lesen ebenso grosse Freude und wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest!

Ihre Schülerzeitungs-Redaktion

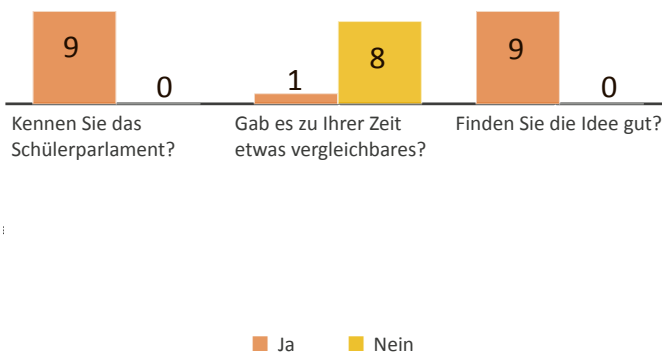


Die Redaktion der Schülerzeitung «Seitenwechsel» (von links): Selina Herzog, Leandra Gresch, Melanie Gruber, Jana Capaul, Lavinia Fontana, Diesa Rama, Melina Capaul, Elisa Garcia, Jonas Petrig, Uta De Monte, Dominik Tresch, Sino Mark. Nicht im Bild: Josefine Haufe sowie die betreuenden Lehrpersonen Tiziana Philipp und Benjamin Deflorin.

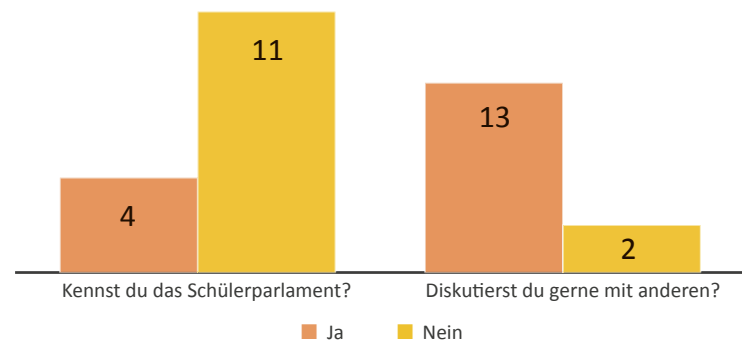
UMFRAGE

Wir hörten uns bei den Schülerinnen und Schülern sowie innerhalb der Bevölkerung von Thusis um

Umfrage an 9 Leute der Bevölkerung



Umfrage an 15 Primarschüler



Unser Fazit:

Das Schülerparlament scheint bisher wenig bekannt unter den Primarschüler/-innen zu sein, es besteht aber ein grund-

sätzliches Interesse, seine Meinung einzubringen und zu diskutieren. Wir haben deshalb nachgehakt und bekamen verschiedene Ideen, was sich die Schülerin-

nen und Schüler darunter vorstellen. Auch Erwachsene haben schon davon gehört, kennen etwas Vergleichbares aus ihrer Schulzeit und finden die Idee gut.

«WIR LERNEN IMMER WIEDER NEUES DAZU»

Ein Interview mit Elina Muherina und Floren Dinaj vom Schülerparlament

Elina und Floren, was hat euch motiviert, beim Schülerparlament mitzumachen? Wir sagen gerne unsere Meinung und setzen uns dafür ein. Auch haben uns unsere Kollegen darin bestärkt, uns einzubringen.

Habt ihr schon positive Erfahrungen gemacht? Wir waren zusammen Pizza essen, haben uns besser kennengelernt und viel miteinander geredet. Jetzt wissen wir, wie das Ganze abläuft und wie man das organisiert.

Was habt ihr persönlich bislang gelernt? Man lernt natürlich den Ablauf kennen und auch, wie es ist, mit Verantwortung umzugehen – auch anderen gegenüber.

Würdet ihr euch wieder einbringen? Wenn ja, warum? Wir hatten Spass und haben immer wieder Neues gelernt. Nun sind wir im letzten Schuljahr,



deshalb werden wir ausscheiden. Wenn es ginge, würden wir auch im Berufsleben gerne wieder etwas Ähnliches machen.

Wie fühlt ihr euch als Team? Die Teamarbeit ist schön, weil sie klassenübergreifend ist. Grundsätzlich verstehen wir uns alle und gehen respektvoll miteinander um. Wir arbeiten zusammen und unterstützen uns gegenseitig.

Könnt ihr anderen ein solches Amt empfehlen?

Wenn du gerne Ansprechperson von anderen bist, deine Meinung sagen und verteidigen kannst, wenn du dich durchsetzen kannst und selbstbewusst bist, dann bist du dort



richtig. Wenn du schüchtern bist, dann ist es weniger empfehlenswert.

Welche Themen beschäftigen euch denn aktuell? Ziemlich viele eigentlich. Wir haben jedoch nicht allzu viel Zeit, um über alles zu diskutieren. Momentan sind es folgende Themen: der Umgang mit Corona, ein respektvoller Umgang der Schülerinnen und Schülern untereinander sowie das Verhalten auf dem Pausenplatz und dem Schulareal.

Welches Thema möchtet ihr gerne verstärkt aufgreifen?

Die Themen Mobbing und Rassismus sind uns sehr wichtig. Wir setzen uns für Toleranz und Gerechtigkeit ein.

Was würdet ihr gerne verbessern? Insgesamt betrachtet läuft es echt gut. Wir würden wohl mehr Meetings planen, da wir manchmal zu wenig Zeit haben, um uns auszutauschen und neue Dinge vorzubereiten.